

Lehrerhandreichung zur Vorbereitung des Projekttags

„Wer war Alexander von Humboldt?“

Thema 1

Alexander von Humboldt war ein Forschungsreisender und Wissenschaftler, der sich für viele Disziplinen begeistert hat. Für das Kennenlernen seiner Person und seines Reisewerkes kann eine biografische Kontextualisierung hilfreich sein.

Thema

Alexander von Humboldt – auf den Spuren eines Forschungsreisenden

Ziel

Annäherung an die Biographie Alexander von Humboldts. In Vorbereitung des Projekttags lernen die SuS Alexander von Humboldt als Person und Wissenschaftler im Kontext seiner Lebenswelt kennen

Empfehlung (Klassenstufe)
9-10

Aufgabenstellung

Schreibe ein Profil AvHs in dem er sich kurz vorstellt. Recherchiere dazu selbstständig zu Hause. Zum Zeitpunkt des Schreibens steht er kurz vor Beginn seiner Reise

Fächer
Deutsch, Geschichte

Auswertung/ Präsentation

Einzelne Schüler stellen ihre Charakterisierung vor

Umfang (Zeit)
45 min + Hausaufgabe

Material:

Text zum 3Sat-Thementag „Große Entdecker“
<http://www.3sat.de/page/?source=/ard/sendung/133972/index.html>
(2.5.2017)

Varianten

Szenisches Spiel;

Schreibt eine Charakterisierung aus Sicht einer anderen Person

Lehrerhandreichung zur Vorbereitung des Projekttags

„Forschungsreisen um 1800“

Thema 2

Reisen, insbesondere Forschungsreisen um 1800, sind mit einer gegenwärtigen Urlaubsreise nur schwer vergleichbar. Um eine Vorstellung von den bereisten Orten auf Humboldts Expedition zu erhalten, können vorab die Reisesstationen gemeinsam erarbeitet werden.

Thema

Alexander von Humboldt – Reise in die Aequinoctialgegenden

Ziel

Kennenlernen der Reisesstationen der Südamerikareise, Wissenschaftsgeschichte

Empfehlung (Klassenstufe)

10-13

Aufgabenstellung

Hört das Hörspiel und sammelt Informationen über die Reisesstationen, die Humboldt bereist hat.

Fächer

Geographie, Geschichte, Deutsch

Auswertung/ Präsentation

Stellt Humboldts Reiseroute auf einer Karte dar.

Umfang (Zeit)

ca. 90 min

Material:

Reisesstationen und Stationen-Hörspiel „Eine rein botanische Liebe“ als kostenfreier MP3 Podcast oder auf iTunes
http://rss.dw.com/xml/podcast_de_humboldt

Varianten

Selbstständige Recherche zu einzelnen Reisesstationen. Was können heutige Reisende dort entdecken?

„Reiseberichte heute und damals“**Thema 3**

Wie erhalten wir heute Informationen über andere Länder und mögliche Reiseziele? Wie kann man über eine Reise heute berichten? Gegenstand der vorbereitenden Unterrichtseinheit ist der Vergleich von Reiseberichtsformen heute und zu Humboldts Zeiten.

Thema:

Reiseberichte, Reiseerinnerungen im 19. und 21. Jahrhundert

Ziel

Annäherung an Sprach- und Stilphänomene in Humboldts Texten. Textsortenvergleich Reiseberichte in diachroner Dimension. Reflexion über mediale Formen der Vermittlung zwischen privat und öffentlich - zu Humboldts Zeit und heute: Vorträge, Radio, Zeitschrift, Internet

Empfehlung (Klassenstufe)

9-13

Aufgabenstellung

Sammelt Printmedien zum Thema Reisen und stellt sie kurz vor. Vergleichen Sie mit Humboldts Einleitung zu „Reise in die Äquinoctialgegenden“

Fächer

Deutsch

Auswertung/ Präsentation

Kurzreferate, Diskussion: Erinnerungen, Informationen, Berichte, Öffentlich/Privat, Adressatenbezug

Umfang (Zeit)

ca. 90 min + Hausaufgabe

Vertiefung

Welche Reiseformen gibt es neben der touristischen Urlaubsreise? Wie wird über Reisen in dem jeweiligen Medium berichtet und welche Information können daraus über den Ort entnommen werden?

Material

Einleitung zu „Reise in die Äquinoctialgegenden“

Varianten

Textmerkmale eines Reiseberichts oder –reportage gemeinsam am Bsp. erarbeiten

Tagebuch oder Roman?**Thema 4**

Alexander von Humboldts Amerikareise wurde Impuls und Inspiration für zeitgenössische Schriftsteller wie Daniel Kehlmann. In einer Kombination aus dokumentarischen und fiktiven Inhalten verarbeitet er in „Die Vermessung der Welt“ Wissenschaftsgeschichte anhand der beiden Figuren Humboldt und Carl Friedrich Gauss.

Thema

Literarische Neubearbeitungen: Daniel Kehlmann Die Vermessung der Welt

Ziel

Erarbeitung von Veränderung und Bearbeitung literarischer Stoffe und Themen am Textbeispiel. Sprache: Fachsprache - historische Sprache/Sprachwandel

Empfehlung (Klassenstufe)

9-13

Aufgabenstellung

Vergleicht die Tiger-Episode aus AvHs Reisetagebuch mit der entsprechenden Passage aus „Die Vermessung der Welt“

Fächer

Deutsch

Auswertung/ Präsentation

Unterrichtsgespräch

Umfang (Zeit)

Ca. 90 min

Material

Tagebuchausschnitt Humboldts und Scan aus „Die Vermessung der Welt“ (Ausschnitt)

Tagebuch IV 1800

Recherche und Textbearbeitung: Ulrike Leitner, Wolfgang Griep, Martina Mrochen, Winfried Siebers. Technische Realisierung: Marlen Jacob

Ein gräßlicher Vorfall, der noch lange meine Einbildungskraft beschäftigen wird. Unterhalb der Vuelta des Algodonal, wo wir den Mittag in einer fürchterlichen Sandwüste (immer ein trockner Theil des Flußbettes) zubrachten, trieb mich die Neugierde, Crocodile in der Nähe schlafend zu beobachten, weit von den Gefährten weg. Ich ging allein, ohne alle Waffe dem Strande nach. Zufällig bückte ich mich, um den Glimmer im Sande zu betrachten. Ich sah neben mir frische Tigertritte, gewaltige, leicht erkennbare Tatzen. Ich blickte mechanisch der Spur nach - und etwa 30 Schritt von mir entfernt, vor mir etwas rechts sah ich einen gewaltigen Tiger im Schatten einer Sauzahecke liegen. Ich fuhr schrecklich zusammen, doch verlor ich keinesweges die Besinnung. Ich war wie bei aller großer Gefahr in einer völligen Ergebung, dem Schicksal mich überlassend. Ich besinne mich deutlich, daß mein inneres Gefühl mir zurief, nicht feige, denn nun ist es auf einmal aus mit Dir. Das zweite Gefühl war, kannst du dich retten, so laufe nicht. Ich wandte mich behend um und ging langsam rückwärts, dem Ufer zu, langsam, ich zwang mich, wollte langsam gehen, aber die Furcht vor der furchtbaren Katze spannte mich mächtig an. Nach 5-6 Min[uten] hielt ich es nicht für gefährlich, mich umzublicken. Der Tiger, wohl gemästet, saß majestätisch vor wie nach unter dem Laubdach, stier über den Fluß blickend, mich keines Anblicks würdigend. Beruhigter eilte ich nun weiter. Als ich mich noch einmal umsah, wo der Fluß einen Busen macht, hatte der Tiger seinen Platz verlassen, wahrscheinlich auf Affengeschrei, das ich tief im Walde wahrnahm. Lief ich oder schrie ich vor Schreck auf, so war ich verloren! Wir gingen nun mit Gewehr alle samt den Indianern dem Tiger nach, fanden ihn aber nicht mehr. So war ich bis heute dem Tigerrachen entronnen!